

## DIAG-Veranstaltungen 1. Halbjahr 2023

31.01.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

**Dr. Thomas Fatheuer (FDCL Berlin):**  
**Gespannte Erwartungen in Brasilien – Wie geht es weiter nach Lulas Rückkehr ins Präsidentenamt?**

14.02.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

**Dr. Frederik Schulze (Uni Bielefeld):**  
**Deutsche Auswanderer in Brasilien – Ethnizität und Konflikt vom 19. Jahrhundert bis heute**

28.02.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

**Dr. Hilke Steinecke (Palmengarten):**  
**Neophyten – „Bunte amerikanische Pflanzenwelt, die uns im Garten sehr gefällt“**

28.03.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

**Juliane Mathey (Reporter ohne Grenzen):**  
**Zensiert und Verboten, Bedroht und Ermordet – Zur Lage oppositioneller Medien und investigativer Journalisten in Lateinamerika**

25.04.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

**Moritz Krawinkel (Medico International):**  
**Autoritarismus, Gewalt, Migration – Zur politischen und sozialen Lage in Zentralamerika**

09.05.2023, 19.30 Uhr – Buchhandlung Weltenleser

**Geraldine Gutiérrez-Wienken, Martina Weber:**  
**„Noch bleibt uns das Haus“ – Venezolanische Lyrik in Zeiten der Diktatur**

23.05.2023, 19.30 Uhr – Saalbau Dornbusch

**Prof. Dr. Nikolai Grube (Uni Bonn):**  
**Die Maya in neuem Licht – Wie neue archäologische Forschungen unser Bild der prähispanischen Hochkultur verändern**

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Anne-Frank-Saal der Saalbau GmbH in Frankfurt-Dornbusch, Eschersheimer Landstraße 248, statt.

Mehr Informationen unter [www.diag-frankfurt.de](http://www.diag-frankfurt.de)



### Sekretariat der DIAG:

Rodheimer Str. 4  
61184 Karben

Tel.: 06039 930447  
Fax: 06039 930448

E-Mail: [info@diag-frankfurt.de](mailto:info@diag-frankfurt.de)

[www.diag-frankfurt.de](http://www.diag-frankfurt.de)

**DIAG**  
Frankfurt/Main

Deutsch-Ibero-Amerikanische  
Gesellschaft e.V.



Gefördert durch:

STADT  FRANKFURT AM MAIN

## Deutsch-Iberoamerikanische Gesellschaft

Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen  
Lateinamerika, Spanien, Portugal



**DIAG**  
Frankfurt/Main

Deutsch-Ibero-Amerikanische  
Gesellschaft e.V.



## Über uns

Die DIAG gehört zu den ersten Vereinigungen, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Ziel gegründet haben, die kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern Lateinamerikas und der iberischen Halbinsel zu vertiefen. Seit ihrem Gründungsjahr 1954 widmet sie sich dem Wissensaustausch über die spanisch und portugiesisch sprachigen Länder diesseits und jenseits des Atlantischen Ozeans.

**Unsere Hauptaktivität besteht darin, Vorträge, Lesungen und Podiumsgespräche zu veranstalten.** Mit diesen Veranstaltungen wollen wir ein möglichst vielfältiges und lebendiges Bild von der iberoamerikanischen Welt in Gegenwart und Vergangenheit zeichnen und so das Interesse für diesen Sprach-, Kultur- und Wirtschaftsraum wachhalten und fördern. Hierdurch wollen wir einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Wir richten uns dabei in erster Linie an Personen, die

- beruflich mit Ländern des iberischen und lateinamerikanischen Raums zu tun hatten oder haben,
- aus diesen Ländern stammen oder dort geboren und aufgewachsen sind,
- ein allgemeines Interesse an diesen Ländern haben.

Da wir unseren Sitz in Frankfurt haben, konzentrieren sich hier auch unsere Aktivitäten. **Mit unseren Veranstaltungen decken wir ein breites Spektrum an kulturellen, historischen wie auch wirtschafts-, sozial- und umweltpolitischen Themen ab.** Dabei agieren wir entweder in Alleinverantwortung oder in Kooperation mit Partnern aus der Region (Frankfurt und Umgebung).

Neben dem Wissensaustausch dient unser Veranstaltungsprogramm auch dazu, das breitgestreute Know-how der diversen im Rhein-Main-Gebiet angesiedelten Institutionen zu Fragen des iberoamerikanischen Raums sichtbar zu machen und einem breiten Publikum vorzustellen. Um unseren Adressatenkreis allmählich zu erweitern, beabsichtigen wir, außer Präsenzveranstaltungen in Zukunft auch Internet-basierte Veranstaltungsformate anzubieten. Videokonferenzen sollen es uns ermöglichen, auch Interessierte außerhalb der Rhein-Main-Region anzusprechen. Auch wollen wir auf diese Weise eine Kommunikationsbrücke zu Akteuren in Lateinamerika schlagen.

Die Aktivitäten des Vereins werden durch die Beiträge seiner Mitglieder und Spenden finanziert. Außerdem erhält die DIAG jährliche Zuwendungen der Stadt Frankfurt und gelegentliche projektbezogene Zuschüsse des Auswärtigen Amtes. Sämtliche Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

## Veranstaltungen

Die DIAG führt jedes Jahr zwischen 12 und 18 Veranstaltungen durch. Angekündigt werden sie auf der Homepage der DIAG sowie über einen Newsletter, den man auf Wunsch abonnieren kann. Außerdem erscheinen Kurzhinweise in der Frankfurter Rundschau sowie im Veranstaltungskalender der Stadt Frankfurt ([frankfurt.de/veranstaltungen](http://frankfurt.de/veranstaltungen)) und einiger Online-Medien wie z.B. unter [faz.net/vk](http://faz.net/vk) oder [journal-kalender.de/](http://journal-kalender.de/).

Da die DIAG keine eigenen Räumlichkeiten besitzt, finden die Veranstaltungen in Räumen der stadteigenen Saalbau GmbH statt – wegen der verkehrsgünstigen Lage (Haltestelle mehrerer U-Bahnlinien) meist im Saalbau Dornbusch. Teilnahmegebühren werden ab dem 2. Halbjahr 2022 nicht mehr erhoben. Nicht-Mitglieder haben jedoch die Möglichkeit, sich gegenüber der DIAG durch eine kleine Spende erkenntlich zu zeigen.

## Leistungen für Mitglieder

Die DIAG lebt in erster Linie von den Beiträgen ihrer Mitglieder. Von daher versteht es sich, dass einige Leistungen des Vereins speziell an diese Personengruppe adressiert sind. Dazu gehören u.a.:

- die Organisation gemeinsamer Konzert- und Ausstellungsbesuche
- die Weitergabe von Vortragsmanuskripten und Präsentationen.